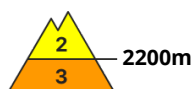
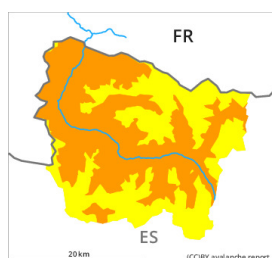
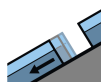


Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Donnerstag, den 16.12.2021



Gleitschnee



2200m



Altschnee



2000m

Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche sind die Hauptgefahr.
Schwacher Altschnee in schattigen, windgeschützten Lagen.

Ab dem Mittag sind mittlere und große Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche zu erwarten. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Grashängen in tiefen und mittleren Lagen. Gleitschneelawinen können zu jeder Tages- und Nachtzeit abgehen.

Im oberen Teil der Schneedecke sind vor allem an steilen, wenig befahrenen Nordwest-, Nord- und Osthängen weiche Schwachschichten vorhanden. Schwachschichten im oberen Teil der Schneedecke können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Besonders gefährlich sind eher schneearme Stellen. Sehr vereinzelt können Lawinen in tiefe Schichten durchreißen und groß werden. Beobachtungen im Gelände und Stabilitätstests bestätigen die schlechte Stabilität der Schneedecke.

Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr ist angebracht. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Schneedecke

In allen Gebieten in allen Höhenlagen liegt für die Jahreszeit sehr viel Schnee.

Tagsüber gingen an sehr steilen Grashängen weiterhin mittlere und vereinzelt große Lawinen spontan ab. Sonne und Wärme führen ab dem Mittag besonders an sehr steilen Sonnenhängen in allen Höhenlagen zu einer zunehmenden Aufweichung der Schneedecke.

Schattenhänge: Der Neuschnee der letzten Tage liegt in mittleren und hohen Lagen auf weichen Schichten. Im unteren Teil der Schneedecke sind v.a. an Grashängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Die nächtliche Abstrahlung ist recht gut. Leichter Rückgang der Gefahr von Gleitschneelawinen und feuchten Rutschen.